

Protokoll zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 29.02.2011 Im Landhotel Heidekrug Beginn 20 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste (im Anhang)

Gäste: Klaus Schneck MdL +Presse WAZ und Detlef Deipenau

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken verstorbener Mitglieder
4. Protokollgenehmigung der Jahreshauptversammlung vom 24.02.2011
5. Ehrung von langjährigen Mitgliedern
6. Berichte: 1. Vorsitzende, Mandatsträger und Kassenwart
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Wahl einer Wahlkommission und Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes: Vorsitzender, Schriftführer und Kassenprüfer
10. Landtagswahl 2013 – Votum für Kandidaten
11. A39 / Verlegung der L289 – Votum des Ortsvereins
12. Termine und Verschiedenes

Die SPD stellt auch wieder nach der Kommunalwahl 2011 die absolute Mehrheit. Große Veränderungen in unserer Region stellen die Verantwortlichen vor neue Herausforderungen. Das wollen wir mit Euch diskutieren und Anregungen mit aufnehmen.

Diese Sitzung wird wieder „partei offen“ sein. Interessierte Bürger sind herzlich zu einem gemeinsamen Dialog mit den Mitgliedern des Ortsvereins und Mandatsträgern eingeladen.

TOP1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 1.Vors. eröffnet die Versammlung, begrüßt die anwesenden Mitglieder, Presse und Gäste
Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
Die Vorsitzende bittet bei dem Punkt Protokoll Verabschiedung auch gleich das Protokoll der außerordentlichen Sitzung zu verabschiedet

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, in der vorliegenden Fassung, einstimmig genehmigt.

TOP3: Gedenken verstorbener Mitglieder

Mit einer Schweigeminute haben die Mitglieder an den Tod unseres Mitgliedes Patrick Dömland gedacht

TOP 4: Protokollgenehmigung der Jahreshauptversammlung vom 24.02.2011

Protokoll der außerordentlichen Versammlung wird einstimmig genehmigt
Das Protokoll der ordentlichen wird, mit einer Enthaltung, einstimmig genehmigt.

TOP 5: Ehrung von langjährigen Mitgliedern

1-te Vorsitzende JR hat sich bei den Mitgliedern die geehrt wurden für die gute Arbeit bedankt und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

Bernhard Flasche (40Jahre)

Manfred Harms (40Jahre)

Ralph Großmann (20Jahre)

Wolfgang Müller (10Jahre)

TOP 6: Berichte: 1. Vorsitzende, Mandatsträger und Kassenwart

Jahresbericht 1. Vorsitzende Anfang

Mitgliederentwicklung:

1 Sterbefall, 1 Zuzug, 1 Wegzug,

Mitglieder insgesamt: 23, davon 6 weiblich und 17 männlich.

Im letzten Jahr berichtete ich, dass neben den „alten Hasen“ sich die „neuen Jungen“ positiv einbringen. Das ist für die Zukunft des Ortsvereins sehr wichtig. Sie waren nicht nur Eintagsfliegen, sondern stehen nun, ein Jahr später in Verantwortung. So ist Frank Bätje nach der Kommunalwahl als neues Mitglied der SPD-Fraktion zum Fraktionsvorsitzenden gewählt worden. Sven Grabowski bringt sich auch über die Kommunalwahl-Planungsphase in die Vorstandsarbeit ein.

Eine Lücke in unserer politischen Gemeinschaft hinterlässt Patrick Dömland. Mit Ihm haben wir einen jungen Hoffnungsträger verloren und leider gibt es bisher keine jungen Leute, die sich in unserem Ortsverein engagieren wollen. Das ist bei der CDU anders. Ich denke, junge Menschen für uns zu gewinnen, muss ein Arbeitsziel für die nächste Jahre werden.

Hauptthema in 2011 war die Kommunalwahl. Wieder konnten wir unser Wahlergebnis verbessern und es fehlten leider nur ca. 20 Stimmen für den 7. Fraktionsplatz. Mein persönliches Wahlergebnis ist zukünftig kaum noch zu toppen. Insgesamt bekam ich 48% (!!!) aller abgegebenen Stimmen. Freuen tut mich das aber aus Sicht der Ortsvereinsführung nicht. Das Ergebnis macht deutlich, dass nur Jenny Reissig wahrgenommen wird und nicht alle anderen SPD-Mitglieder, die sich hier engagieren. Auch dieses Thema müssen wir unbedingt in den nächsten Jahren aufarbeiten. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr einen Neustart mit geänderten Vorstandsmitgliedern hinbekommen. Wichtig ist, dass neben mir als Bürgermeisterin auch andere Ortsvereinsmitglieder mich bei Jubiläumsbesuchen begleiten, an Veranstaltungen teilnehmen und so mehr wahrgenommen und bekannter werden. Und genügend Gelegenheit wird es dafür in den nächsten 5 Jahren geben. In diesem Jahr feiert der TuS seinen 100. Geburtstag, in 2013 wird der Schützenverein Lessien 100 Jahre alt und in 2014 könnten wir uns aktiv an den 444 Jahrfeierlichkeiten für den OT Lessien beteiligen.

Neben geselligen Veranstaltungen hat sich der Ortsverein am Mitgliederentscheid für den Ministerpräsidenten-Kandidaten beteiligt. Unser Wahllokal war im Gemeindebüro und unsere Wahlbeteiligung lag weit über dem Landesdurchschnitt. Delegierte aus unserem Ortsverein waren auf Unterbezirksparteitagen vertreten, und nur so können die guten Kontakte dorthin auch weiter gehalten werden. Eine gesellige Veranstaltung fand schon in diesem Jahr statt. An der Grünkohlwanderung nahmen 16 Mitglieder und Bürger teil. Leider spiegelt sich unsere gute Mandatsarbeit nicht in der Beteiligung unserer Veranstaltungen wieder.

Infos aus der Ratsarbeit:

Auch nach der Kommunalwahl stellen wir die absolute Mehrheit im Rat. Unsere Fraktion setzt sich neben mir zusammen aus folgenden Personen: Peter Albrecht, wieder 1.stellv. Bgm, Frank Bätje, Fraktionsvorsitzender und die SPD-Fraktionsmitglieder Christian Osiewadz, Andreas Sorge, und Renate Otto (parteilos)

2011 belegte die Gemeinde bei dem Wettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“ den 2. Platz. Gestern war Preisverleihung.

Planungen für das neue Baugebiet „Hinter den Höfen III“ sind angeschoben. Drei Grundstücksreservierungen liegen vor und im Baugebiet „Hinter den Höfen II“ sind momentan bis auf eins. Alle Grundstücke verkauft. Das letzte befindet sich in der Reservierung.

Die Gemeinde ist auch nach Umstellung auf den doppischen Haushalt immer noch schuldenfrei. Durch die gute wirtschaftliche Lage von Volkswagen sind auch noch Steuernachzahlungen zu erwarten.

Das neue Sportheim und alle notwendigen Erneuerungs- und Instandsetzungsarbeiten auf dem Sportplatz werden auch in diesem Jahr abgeschlossen sein. Der Bauhof steht und in diesem Jahr wird das Grundstück bepflanzt und eingefriedet. Im Frühjahr wird es einen gemeinsamen Tag der offenen Tür mit der Freiwilligen Feuerwehr geben.

Die Molkereistraße wird neu ausgebaut und Planungen für eine Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme in Lessien, Hauptstraße, sollen in diesem Jahr fertig gestellt werden.

Eine der wichtigsten Themen für die nächste Zeit wird die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Ehra-Lessien nach Bau der A39 und Schließung des TrÜpl. sein.

Auch hier werden wir uns der Herausforderung stellen.

Das war nun mein letzter Bericht als 1. Vorsitzende des Ortsverein Ehra-Lessien. Vor 24 Jahren übernahm ich die Führung der damaligen Ortsabteilung und führte den Verein in die Eigenständigkeit. Die Mitgliederzahl hat sich verglichen zu 1988 fast verdoppelt. Ich glaube, wir sind der kleinste Ortsverein des Unterbezirks. Doch schauen viele neidisch auf unserer gute Basisarbeit. Wir sind nicht immer einer Meinung, doch zeichnet die offene und ehrliche Art die Zusammenarbeit des Vereins und der Fraktion aus. Da ich ja noch Bürgermeisterin bin, werden wir auch in Zukunft gemeinsam politische Ziele verfolgen.

Mit Freuden gebe ich heute die Verantwortung in jüngere Hände und ich wünsche mir, dass der neue Vorstand genauso viel Unterstützung bekommt, wie sie mir zuteilwurde.

Jahresbericht 1. Vorsitzende ENDE

Sven Grabowski berichtet über den Auftritt im Internet und erläutert kurz wie die Zugriffe sich verteilen. Seiner Meinung nach wirkt es auf dem Dorf nicht so stark

Klaus Schneck widerspricht der Meinung und erläutert, weshalb es wichtig ist in den neuen Medien vertreten zu sein (Internet, Facebook ..usw.) heutige Jugend setzt voll auf diese Medien und wenn wir diese Gruppe erreichen möchten, müssen wir da unbedingt vertreten sein. Seiner Meinung nach dürfen wir die Piratenpartei auf keinen Fall vernachlässigen. Klaus bittet Unterstützung seiner Mitarbeiterin beim Internet auftritt an

Bericht aus SG-Ratsarbeit ab.

Keines unserer Mitglieder im SG-Rat war in der Jahreshauptversammlung anwesend Jenny Reissig spricht nur kurz die Geldentwendung aus der SG-Kasse an

Bericht des Kassenwartes Manfred Müller

Die Kasse ist im ordentlichen und gesunden Zustand und wir haben gutes Polster (Bericht des Kassenwartes ist an das Protokoll angehängt)

TOP 7: Bericht des Kassenprüfers

Kassenprüfer Wolfgang Müller und Frank Bätje erklärt, dass er die Kasse geprüft hat.

Die Kasse ist sehr gut und ordentlich geführt.

Entlastung des Kassenwartes wurden einstimmig beschlossen.

TOP 8: Wahl einer Wahlkommission und Entlastung des Vorstandes

Achim Reissig wird für die Wahlkommission vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Achim Reissig bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und bittet die Mitglieder einer Entlastung zuzustimmen.

Einstimmig wird der Vorstand von der Versammlung entlastet.

TOP 9: Neuwahl des Vorstandes: Vorsitzender, Schriftführer und Kassenprüfer

Vorsitzender: Jenny Stand nicht mehr zur Verfügung und wollte nicht mehr kandidieren.
Aus der Versammlung heraus wird Sven Grabowski vorgeschlagen.
Sven Grabowski wird einstimmig zum Vorsitzenden,
für zwei Jahre gewählt.
Ralph hat sich im Namen aller bedankt und hat ein Blumenstrauß überreicht

Schriftführer: Aus der Versammlung wird Wiederwahl beantragt.
Christian Osiewadz wird einstimmig zum Kassenwart, für zwei Jahre gewählt

Kassenprüfer: Wolfgang Müller wird vorgeschlagen. (Frank ist noch 1Jahr gewählt)
Es werden immer 2 Prüfer benötigt
Er wird einstimmig von der Versammlung gewählt

TOP 10: Landtagswahl 2013 – Votum für Kandidaten

Auf der letzten Versammlung haben wir die Delegierten gewählt.

Klaus Schneck steht als Kandidat zur Wahl.

Klaus bedankt sich bei Jenny für die Langjährige Tätigkeit in der Partei.

Er hat großen Respekt vor Ihre Entscheidung den Stab an jüngere zu übergeben.

Sie hat ein glückliches Händchen für viele politische Themen.

Er beglückwünscht auch Sven. weiter sagt er, dass wir klein aber fein sind, hier klappt auch die Partei und Gemeinderatsarbeit.

Wir leben in bewegten Zeiten, Klaus nimmt Stellung zum Ehrensold von Wulf des ehemaligen Bundespräsidenten. Als Ministerpräsident hat er sehr hohe Moralmaßstäbe erwartet bzw. gesetzt. Er geht fließend dazu über die beschissene Schulpolitik der Regierung Wulf zu berichten, die hier die Kinder ausbaden müssen. Die 3-Gliedrige Schulsystem ist gescheitert. Klaus geht auf dieses System genauer ein. McAlister macht das so weiter. Die Kommunen sollen machen, aber das Geld wird nicht durchgereicht. Viele guten Leute verlassen Niedersachsen, damit sie keine Studiengebühren bezahlen müssen.

Finanzpolitik: die Landesregierung packt 25MLrd in ein Haushalt für 2Jahre zusammen (50MLrd) damit im Wahljahr Geschenke verteilt werden können. 2012 Geld verteilen, welches 2013 fehlen wird. (Schuldenuhr wurde abgebaut). McAlister war

Fraktionsvorsitzender zur Zeiten Wulfs, er hat die Politik massiv vertreten und unterstützt (die ganzen Veranstaltungen). McAlister vertritt die Politik weiterhin. Niedersachsen ist Mittelmaß und das möchte SPD ändern.

Klaus geht auf die Wahl des Vorsitzenden Weil ein und geht auf die Diskussionspapiere ein.

Da wird es zum jeden Bereich ein Papier Vorschlag geben über das diskutiert werden soll.

Wir sollen die Landtagswahl unterstützen mit unsern Ressourcen.

Wir haben hartes Stück Arbeit vor uns und müssen den Wahlkreis direkt gewinnen.

Bemerkung zur den Linken: die haben nur ein politischen Gegner und das ist die SPD

Die Linke hat vernünftige Kollegen. Die Grünen sind auch ein starker Block und planen noch stärker zu werden. Schwarz/Gelb hat keine Mehrheit mehr. Die FDP liegt bei 2% und wird wahrscheinlich nicht mehr im Landtag vertreten sein.

Die Prägung der CDU geht verloren. Klaus hofft sehr auf unsere Unterstützung.

Fragen und Bemerkungen der OV-Mitglieder:

Sven: rot/grün könnte es nicht schaffen, was dann?

grundsätzlich sollten vor der Wahl nicht so sehr auf Koalition eingehen
aber er kann sich fast alles vorstellen.

Ralph: regt an die Schatten der SPD zurückzuführen die durch die Agenda 2010 entstanden waren. Es wird aber nichts zurückgedreht. Die Stellschrauben wären Mindestlohn/Rente mit 67 usw. aber das wird so bleiben

Jenny: möchte dem Klaus einiges mitgeben. Truppenübungsplatz wird geschlossen. Sie war an verschiedenen Veranstaltungen dabei und hat gelernt, dass wir durchaus ein Wort mitzureden haben. Wir haben hier ein Haufen Dreck auf dem Platz. VW ist zwar stark am Ball aber Jenny bittet um Unterstützung in der Sache Buslinie nach Wolfsburg 171 ist gestrichen, die Schüler kommen nicht mehr direkt Nach Wolfsburg. Es kann nicht sein Windenergie Vorranggebiete war der nächste Punkt den Jenny erwähnte. Für uns geht es nur nach Osten die Kommune zu erweitern, deshalb sollten unser Vorschläge akzeptiert werden. Das nächste Thema ist A39 gehen wir im TOP1 drauf ein

Klaus: zur Buslinie das kann nicht sein und er wird unterstützen. Zur Truppenübungsplatz, das sieht er als Chance. Da liegt der ganze Dreck von 2 Weltkriegen. Keiner weiß was da noch rumliegt. Es ist Filetstück und man muss schauen was man damit machen kann. Kapazitäten zum Testen von Autos reichen nicht mehr aus und es gibt große Pläne. Verhältnis Gifhorn-Wolfsburg, die hätten gerne in WOB immer noch mehr haben aber kein Platz, wir auf dem Lande haben aber genug Platz.

TOP 11: A39 / Verlegung der L289 – Votum des Ortsvereins

Jenny Reissig stellt die neuesten Pläne vor und erläutert die Vorschläge, die die Gemeinde 2006 gemacht hat. Wir dachten das Thema wäre erledigt und nach 6 Jahren gibt es überraschend neue Vorschläge. Die Freude war groß, aber es könnte noch besser werden, deshalb hat Jenny den Vorschlag gemacht ein Arbeitskreis zu bilden.

Jenny erläutert die neuen Pläne, dass die Bundesstraße verlegt wird und zurückgebaut werden soll, was nicht geht. Weiterhin muss der Radweg zwischen Ehra und Lessien erhalten werden Es muss eine Unterführung bzw. Brücke geben. Die Umgehungsstrasse Richtung Brome darf nicht so dicht an die Ortschaft drangebaut werden. Ein Kreisel im Norden soll her.

Es kann nicht sein, dass Brücke für Fledermäuse gebaut wird aber für die Menschen nicht Klaus Schneck sagt es soll dafür sensibilisiert werden und soll unsere Belange unterstützen VW sagt, dass deren Büros auf dem VW-Gelände gebaut werden.

Schneck sagt, dass diese Abfahrt eine Chance für die Ortschaft ist.

Wir brauchen eine Querungshilfe über die Bundesstraße vor Lessien haben für die Radfahrer. Jenny bittet noch um Anregungen. Falls noch Vorschläge da sind sollen sie per Mail geschickt werden.

Bernhard Flasche: statt der Verschwenkung lieber ein Blitzkasten ist billiger und bringt mehr Jenny sagt, dass noch effektiver eine Ampel ist die auf Rot schaltet, wenn jemand zu schnell in die Ortschaft reinfährt. Bernhard schlägt vor, dass wir über Ehra-Lessien sprechen, bei der Ausweitung Richtung Osten hat Jenny nur eine Hälfte (Ehra) angesprochen. Entweder wir sprechen über eine Gemeinde Ehra-Lessien oder sind die Gemeinden bereits jetzt schon als getrennt zu betrachten

TOP 12: Termine und Verschiedenes

Im nächsten Jahr gibt es wieder eine SPD-Reise. Der Wunsch vieler ist Madeira. Jenny hat schon die ersten angeschrieben (geplant Früher)

Maizeitung kommt und wird über den Bezirk und jeder OV kann sich daran beteiligen.
Sollten überlegen, ob wir ein Beitrag leisten.

Jenny spricht die Geburtstagliste an. Blumensträuße werden gerne angenommen.
Vorschlag nur noch 80-ten- 90-ten und die goldenen und diamantenen Hochzeiten aus der
SPD-Kasse beschenken.

Manfred schlägt vor, nur noch die SPD-Mitglieder zu beschänken, oder es geht jemand aus
der SPD immer mit. Sonst wird nicht die SPD wahrgenommen sondern nur die
Bürgermeisterin. Sven schlägt noch vor die 18-jährigen mit aufnehmen.

Manfred Harms unterstützt die Meinung von Manfred.

Jenny schlägt nur Gutscheine für Blumen vor, weil es an dem Tag genug Blumen gibt.

Die Vorschläge wurden einstimmig angenommen

Um 22:50Uhr wird die Jahreshauptversammlung geschlossen.

Protokoll: Christian Osiewadz